

[16]97 Februar 12., Arbon

A

SCHREIBEN DES [BISCHOEFLICH-KONSTANZISCHEN OBERVOGTES DER HERRSCHAFT ARBON], MARQUARD JOSEF VON BERNHAUSEN, AN DEN LANDVOGT IM OBEREN UND UNTEREN THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELBURG, [GROSS]RAT [DER STADT ZUG] UND OBERSTFELDWACHTMEISTER, FRAUENFELD

---

*"Es ist Hans Husser [H a u s e r] Banwarth<sup>1</sup> zue Olmishaussen bey meinem ... Herrn insoweit verclagt worden, samb selbiger vor ungefähr 18 Jahren einige unanständige auch unser Catholischen Religion despectierliche reden solle ausgestossen haben.*

*Wan nun besagter Hans Husser bey einem ... Oberamt in Frauenfeldt aus mehrerer passion und euffer seiner Nachbahren als mit welchen er dermahlen in rechten steht, weit schärpfer angegeben worden, als das factum sich erhellen möchte, zuemahlen auch er Banwart zue selbiger Zeit als ein Knab von 14 bis 15 Jahren, deme wegen seiner minderjährigkeit mit dem Aydt, welchen er ansonsten racione sui officii als Banwart nach absterben seines Vatters gnädigster Herrschaft hette praestieren sollen, alda zuemahlen verschont worden, solche reden so passiert ex nulla malitia, sondern vihl mehrs ex quadam pueritia, weniger aber in contemptu nostrae religionis fliessen lassen, bey weitem aber nicht consideriert hatte, wie weit solche ausgelangen und zue interpretieren sein möchte, als gelangt an Mein ... Herrn Landtvogt mein ... ersuchen, selbiger geruehe solchen fähler ... in gnaden nachzusehen, auch disere meine erstere intercessionales also stattfinden zue lassen, das ich mich glorieren mögge, in so thanen ersten praecibus erhört worden zue sein".*

Gerne wolle er bei Gelegenheit Gegenrecht halten.

1) vgl. AH 53/179

---

Original, mit Siegel - AH 54, 17-19 - Blatt 17<sup>V</sup> und 19<sup>V</sup> leer

1625 Juli 28., "Jers [Gers]"

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. FRANZ] ZURLAUBEN AN [ALT] AMMANN KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

AH 15/79<sup>1</sup>

---

*"L'Jncertitude des Affaires de ce Pays m'ont tousiours faict prolonguer de*